

Unsere Frauen
Text/Musik: Thomas Koppe

Stellt euch vor ihr Männer es gäbe keine Frauen
Dann würden wir das Leben ganz fürchterlich versauen
Und hingen jeden Abend mit Freunden in Kaschemmen
Mit Freunden die wir dank der lieben Fraun, heut alle nicht einmal mehr kennen - dürfen

Man stelle sich mal vor, wir würden das tun was wir mögen
Jeden Tag wär Männertag wir würden feiern wie die blöden
Säßen in Fußballstadien und grölten ohne Pause
Auf Wunsch der lieben Fraun bleiben wir viel lieber Zuhause

Wir würden sehen können was interessiert im Fernseh
Durch weibliche Einwirkung kann der Spaß da auch vergehn
Dank unsrer lieben Frauen schau wir nie mehr diesen Dreck
Doch dafür Seifenopern und den Alfred Biolek

Gäb's keine Frauen wären Telefon und Bad nie mehr blockiert
Und Hände hoch wer wäere von Pret Pitt noch fasziniert
Die wichtigste Frage dieser Welt wär nicht bekannt
Spieglein Spieglein wer ist die schönste hier im Land

Der Rost der würde brennen jeden Tag und jeder dürfte tun was er mag
Das Bier würde fließen wie im Traum doch Gott sei Dank haben wir unsre Fraun

Ohne Frauen hätten Röcke nur für Schotten einen Sinn
Und es wär wohl nie erfunden, das Wort „Bundeskanzlerin“
Nun stellt sie euch ruhig vor: Eine Welt ohne Geschrei
und mit Tupperpartys wäere es sicher auch ein für allemal vorbei

Migräne wär nicht möglich Sekunden vorm Verkehr
Und Klatsch und Tratsch gäb' es dann wohl auch nicht mehr
Kalte Füße wäern undenkbar und an Zehen Nagellack
Und es fielen nie die Worte: „Nur noch ein Stück dann nehm ich ab!“

Kein Mensch würd' auf der Welt im Einkaufsrausche sagen
Die Schuhe sind so schön, hach, die muss ich auch noch haben
Wir wäeren wie wir sind, lebten frei in Saus und Braus
Und hätten keine Angst vor Sätzen wie: Das diskutieren wir jetzt aus

Und nun singen alle Männer dieses Loblied laut im Chor
Das wir unsre Frauen lieben geht daraus ganz klar hervor
Durch eure Anwesenheit fühlen wir uns hoch geehrt
Und so Kleinigkeiten die da störn sind doch nicht der Rede wert

Der Rost der würde brennen jeden Tag und jeder dürfte tun was er gern mag
Das Bier würde fließen wie im Traum doch Gott sei Dank haben wir unsre Fraun